RUCIS



Blatt

Msingen. ür den Kreis

deint wöchentlich 8-mal: Dienstags, Donnerstags Gamstags mit ben wöchentlichen Freibeilagen untriertes Sountagsblatt" unb "Des Landmanns Wochenblatt".

Drud und Berlag bon R. Bag'ner's Buchbruderei in Ufingen. Schriftleitung: Richard Bagner.

Ferniprecher Rr. 21.

Donnerstag, den 2. November 1916.

Bezugsbreis: Durch bie Boft bezogen viertelichrlich 1,50 Mf. (außerbem 24 Bfennige Bestellgelb.) 3m Berlage für ben Monat 45 Bfg. — Ginrudungsgebühr: Anzeigen 20 Bfg., Reflamen 40 Bfg. bie Garmondzelle.

132.

tigu

Höhe.

Comp. burd

ungen).

der

ter

bestimmen und einen Godftpreis für ben Abfat unmittelbar an bie Berbraucher feftfegen.

boren ober nicht.

Amtlicher Teil. Ufingen, ben 20. Oftober 1916. ber abgefcloffenen Rechnung über bie ber Clementarlebrere Bitmen. und für bas Statsjahr 1914 beträgt bie

118129 Mt. 70 Pfg. 118129 Mt. 70 Pfg. Meinnahme Mausgabe

Mt. - Pig. Raffenbeitragen für Behrerfiellen murben 4061 Mt. 70 Bfg. Die Beitrage ber en beziffern fich auf 58329 Dt. 15 Bfg. an bie Bebrer-, Bitmen- und BBaifen ge-Benfionen Letragen 116647 DRt. 28 Pfg. ben ich Borstehendes zur Kenntnis der In-m bringe, bemerke ich, daß der vollständige i der Rechnung im amtlichen Schulblatt Regierungsbezirk Wiesbaden (Nr. 23) ab-

it, worauf im fibrigen bierburch verwiefen

Der Königliche Landrat. v. Bezolb.

Ufingen, ben 28. Oftober 1916. t bem Ramen Rontrollftelle für freige-Beber ift in Berlin, Leipzigerftrage 123 a, traffielle errichtet worben, bie unter ber bes herrn Reichstanglers (Reichsamt bes fteht und ber es obliegt, für eine mog-Intereffen aller Berbrauchergruppen gebende Berteilung bes von der Seeresver-freigegebenen Lebers Sorge ju tragen. Atlegeministerium gibt Freigabescheine nur And Bermittelung ber Kontrollstelle aus, bie ben Schein nur bann bem Berfteller gur fellt, wenn er fich jur Ginhaltung ber enen Bebingungen verpflichtet.

Sagungen ber Rontrollftelle fowie bie Beund Grundfage tonnen auf bem Land-

e eingesehen werben.

eland

Der Königliche Landrat. v. Bejolb.

Ufingen, ben 30. Ottober 1916. Derren Bürgermeifter bes Rreifes. ber neuesten Anordnung ber Reichstartof-fieht ben arbeitenben Rriegsgefangenen lund, ben nicht arbeitenben 1 Pfund Kar-

> Der Königliche Landrat. v. Bezolb.

Grund ber Befanntmachung aur Siderung ber Bolfsernabrung Rai 1916 (Reichs-Gefethl. S. 401)

Reichsftelle für Gemufe und Obft tann imme, örtlich abgegrengte Gebiete bestimmen, bobl nur mit ihrer Genehmigung abgefest darf. Bum Abfat an Berbraucher innersebiets bebarf es ber Genehmigung nicht, her abgesetzt werben. Die Reichsstelle für und Doft kann bie Höchstmenge anderweit

Soweit bie Reichsstelle für Gemufe und Dbft von ber Befugnis bes Abf. 1 Gebrauch macht, haben bie Befiger von Beigtobl ber Gefcafteabteilung ber Reichsftelle, G. m. b. S. in Berlin auf Erforbern Ausfunft über die Bare ju geben. Sie find ferner verpflichtet, bie Bare pfleglich gu

behandeln; ber Berbrauch und bie Berarbeitung im eigenen Saushalt ober Betriebe bleiben gulaffig, Die Berfütterung jeboch nur, foweit ber Beiftobl jum menichlichen Genuffe nicht geeignet ift.

In ben Fall n bes § 1 Abf. 1 haben bie Bes fiber von Beigtohl auf Berlangen ber Reichsftelle für Gemufe und Obst bie Bare an beren Ge-ichäfisabieilung, G. m. b. H. in Berlin ober bie von biefer bestimmten Stellen fäustlich zu liefern

und auf Abruf gu verladen.

Die Geidaftsabieilung ber Reichoftelle für Ge mufe und Obft, G. m. b. S. in Berlin ober bie von ihr bestimmten Stellen haben fur bie Bare einen angemeffenen Uebernahmepreis ju gablen. Diefer barf ben von ber Reicheftelle fur Gemufe und Obst nach Anhörung von Sachverständigen für bas Gebiet festgesetzen Breis nicht überfleigen. Erfolgt die Ueberlaffung nitt freiwillig, fo

tann bas Gigentum auf Antrag ber Beidaftsabteilung ber Reicheftelle burch Anordnung ber guftan. bigen Beborbe auf die in bem Antrag bezeichnete Berfon übertragen werben. Die guftanbige Beborbe fest ben Uebernahmepreis enbgültig feft. Der Uebernahmepreis muß niedriger fein, als ber nach Abi. 2 feftgefeste Breis.

Streitigkeiten, die fich swifden ben Beteiligten aus ber Anwendung des § 2 ergeben, werben, vorbehaltlich ber Borichrift im § 2 Abs. 3, endgultig von ber höheren Bermaltungsbehörbe bes Ortes enticieben, an bem fich die Bare gur Beit ber Stellung bes Berlangens auf taufliche Ueberlaffung befindet.

Die Banbeszentralbeborben bestimmen, wer als höhere Bermaltungebehörbe und juftandige Behörde im Sinne biefer Berorbnung angufeben ift.

§ 5 Mit Gefangnis bis ju' einem Jahre und mit Gelbstrafe bis ju zehntaufenb Mart ober mit einer bie er Strafen mirb beftraft :

1. wer Weißtohl ohne bie nach § 1 Abf. 1

erforberliche Genehmigung abfest; 2. wer ben nach § 1 Abf. 1 feftgefesten Breis r einen anb eines Bertrage aufforbert, burd ben ber Breis überidritten wirb, ober fich ju einem

folden Bertrage erbietet; 3. wer eine von ibm nach § 1 Abf. 2 erfors berte Austunft nicht in ber gefesten Grift erflattet ober miffentlich unrichtige ober unvollftanbige Angaben macht ober ber ibm obliegenden Pflicht gur pfleglichen Behandlung nicht nachtommt;

wer bem nach § 2 Abf. 1 geftellten Berlangen, Beiftobl gu liefern und gu verlaben, nicht nachtommt.

Reben ber Strafe tonnen bie Begenftanbe, auf bie fic bie ftrafbare Sandlung bezieht, eingezogen werben, ohne Unterfchieb, ob fie bem Tater ge-

51. Jahrgang.

Diefe Berorbnung tritt mit bem Tage ber Bertunbung in Rraft.

Berlin, ben 21. Oftober 1916.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers. Dr. Belfferid.

Frantfurt a. D., ben 25. 10. 1916.

Da nach zuverläffigen Mitteilungen beute noch größere Beftanbe an Kartoffeln und fonftigen Bantesprodutten nicht eingebracht find, fieht fic bas ftellvertretenbe Generaltommando erneut ver-anlaßt, auf die Dringlichteit ber Ginbringung famtlicher noch braugen ftebenber landwirticafts lichen Erzeugniffe bingumeifen.

Um bie Ginerntung nach Möglichfeit gu unterftugen und ju befdleunigen, find famtliche im Rorpsbereich befindlichen Erfattruppenteile angemiefen worben, auch auf birette Anforderung ber unteren Bermaltungsbeborben weitgebenbft Dannchaften gur Erntearbeit gur Berfügung gu ftellen. 3m Intereffe rafdefter Erlebigung folder Befuche wird ber telefonifche Bertehr empfohlen.

Den Bandwirten burfte befonders gur Pflicht gu machen fein, von biefer Möglichkeit ber Beichaffung ausreichender Arbeitstrafte ausgiebig Ge-

brauch ju machen.

Sollte trot aller Mahnungen und aller Unterflügung bie Ginerntung ber landwirtschaftlichen Erzeugniffe nicht mit bem erforberlichen Rachbrud betrieben werben, muß bas ftellvertretenbe Generals tommando - abgefeben von einem Borgeben auf Grund feiner Berordnung betreffend Sicherung ber Ernte vom 21. Muguft b. 36. — bie Enteignung ber noch braugen ftebenben Beftanbe und bie wangsweise Ginerntung auf Roften ber faumigen Befiger veranlaffen.

Bon feiten bes ftellvertretenben Generaltommandos.

Der Chef bes Stabes: be Graff, Beneralleutnant.

Derordnung.

Betr. Berbot des Bertaufes von Fern-glafern und Objettiven für Photographie und Projettion.

Auf Grund ber Raiferlichen Berordnung vom 31. Juli 1914 betreffend Erflärung bes Rriegs- juftanbes, bes Artifels 68 ber Reichsverfaffung, ber §§ 4 und 9 bes preußifchen Gefeges über ben Belagerungezuftand vom 4. Juni 1851 bestimme ich im Intereffe ber öffentlichen Sicherheit:

36 verbiete ben An- und Bertauf, Taufc, fowie jebe andere entgeltliche ober unentgeltliche Uebereignung von Brifmenfernrohren aller Art, Biel und terreftrifden Fernglafern aller Art, Galileifden Glafer mit ber Bergrößerung von 4 mal und barüber, fowie ber optifden Teile aller porgenannten Glafer, auch wenn fie in Brivat-

3d verbiete ben Bertauf von Objettiven für Photographie und Projettion, beren Lichtfiarte bei einer Brennweite vom mehr als 18 cm großer ober gleich 1:6,0 ift, auch wenn fie im Brivat-

Die in § 1 ermabnten Fernglafer burfen an Deeresangeborige veraugert ober fonftwie entgelilich ober unentgeltlich übereignet werben gegen Borlage einer mit Stempel und Unterfdrift verfebenen Befceinigung ihres Truppenteils, bag bie Fernglafer jum Dienft bei ber Truppe bestimmt feien.

8 4 Die Uebereignung ber in § 1 ermahnten Fern. glafer tann ausnahmsweife geftattet werben, falls ihre Bergrößerung bie 6 malige nicht überfteigt. Sbenfo tann bie Uebereignung ber in § 2 ermahnten Objektive für Photographie und Projektion ausnahmsmeife geftattet werben. Begugliche Ans trage find von bem Erwerber an bie "Befcaffungs. ftelle für Lichtbildgerate beim Allgemeinen Rriegsbepartement" Abilg. H., Berlin W. 57, Bulomftrafe 20, portofrei ju richten, und zwar in boppelter Ausfertigung unter Beifügung eines nicht portofrei gemachten Briefumfolages mit ber Abreffe bes Antragstellers. Ginem folden Antrag tann nur bann ftattgegeben werben, falle eine amtliche Befdeinigung ber für ben ftanbigen 2Bohnort bes Antragftellers juftanbigen Boligeibeborbe ober bes Banbrais beigebracht wirb, bag bei biefen Beborben Bebenten gegen ben Bertauf mit Rudficht auf bie Berfon bes Antragftellers nicht vorliegen. Die Befdeinigungen find auf ein Siud fur biefelbe Berfon gu beidranten. Sanbelt es fich um ein Bielfernrohr, fo muß ber Raufer im Befige eines Bagbicheines fein, beffen Rummer auf bem Antrage befonbers angugeben ift.

Bei ben Antragen ift folgenber Bortlaut ein-

"3ch bitte um Genehmigung jum Erwerbe eines (genaue Bezeichnung bes Gegenstanbes) . . (Bergrößerung, Brennmeite, Licht. ftarte) . . . Rummer . . . ber Bertstätte aus Beständen der Firma 3d versichere, daß ich biefen Gegenstand ohne Einwilligung der Beichaffungsstelle für Bichtbilbgerat beim Allgemeinen Rriegs. Departement mabrend bes Rrieges meber vertaufen, noch verfchenten, noch auf irgend eine andere Art an einen Dritten weitergeben werbe.

Ort und Tag

Rame . . . Staub Bohnung

Jagofdein-Rr.

(Raum fur ben amtliden Befdeib.) Berlin, ben 19

Ber gewerbemaßig Baren, beren U bereignung nach §§ 1 und 2 verboten ift, feilbalt, bat fie unter Angabe ber Fabrit und Rummer, Die beibe auf ber Bare vermertt fein muffen, in ein Buch eingutragen, bas mit bem Tage bes Intraftretens biefer Berordnung ber juftandigen orispolizeilichen Beborbe gur Beglaubigung vorzulegen ift. Bebe Beranberung bes Lagers ift in ben Buchern fofort gu permerten.

Der Begug burd militarifde Dienftftellen unb ber gewerbemäßige Bejug ber in §§ 1 und 2 begeichneten Baren feitens ber Sandler von ben Fabriten werden burch die porftebenden Beftimmunger nicht berührt.

Gine Erlaubnis jur Uebereignung ber in §§ 1 u. 2 bezeichneten Baren ift nicht einzuholen, wenn die Baren in bas Ausland vertauft werben follen. In biefem Falle gelten bie megen Ginholung von Ausfuhrbewilligungen erlaffenen Sonberbestimmungen.

\$ 8

Ber ben Borfdriften ber §§ 1 unb 2 jumiberhanbelt, ober gu einer Uebertretung ber §§ 1 unb 2 aufforbert ober anreigt, wirb, fofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen eine bartere Strafe verwirft ift, mit Befangnis bis ju einem Jahre beftraft. Sinb milbernbe Umftanbe porbanben, fo tann auf Saft ober auf Belbftrafe bis ju 1500 Mart ertannt werben.

Die Berordnung tritt fofort in Rraft. Deine in gleicher Sache erlaffene Berordnung vom 2. Mai 1916 — III b Nr. 8593/2341 — wird hiermit aufgehoben.

Frankjurt (Main), 6. 10. 16. Das ftello. Generaltommanbo bes 18. Armeeforps.

Der Rommanbierenbe General: Freiberr von Ball, Beneral ber Infanterie.

Ausführungsanweifung gur Berordnung über Sochftpreife für Aepfel vom 7. Ottober 1916 (R. G. Bl. C. 1143).

Untere Berwaltungsbehörbe ift ber Lanbrat, in Stattfreifen ber Gemeinbevorftanb.

Sobere Berwaltungsbehörde ift ber Regierungsprafibent, fur Berlin ber Dberprafibent.

Buftandige Beborbe im Sinne bes § 2 Abf. und Abf. 2 ift ber Lanbrat, im Stabtfreifen ber Gem inbevorftanb.

Berlin, ben 24. Dtiober 1916.

Der Minifter bes Innern. 3. A.: Freund.

Ufingen, ben 30. Ottober 1916. Birb veröffentlicht.

Der Königliche Landrat. v. Begolb.

Nichtamtliger Teil. Der Krieg.

WTB Großes Sauptquartier, 30. Dtibr. (Millim).

Befliger Rriegsigauplat:

Deeresgruppe Rronpring Rupprect.

Auf vielen Stellen ber Front nörblich ber Somme lag von uns fraftig erwidertes feindliches Feuer.

Bei einem Angriffe aus ber Linie Lesboeufs-Morval gelang es bem Gegner, feinen Ginbruch in unferen vorberften Graben öftlich Lesboeufs nach Suben in geringer Ausbehnung ju verbreiten; an allen anderen Buntten, an welchen er durch unfer Sperrfeuer hindurch vorwarts tam, murbe

er blutig abgewiesen. Auf bem Subufer ber Somme wurben bas Beboft La Daifonnette und bie fich von bort nach Biades bingiebenben frangofifden Stellungen in frifdem Angriff burch bas aus Berlinern und Brandenburgern bestebenden Jufanterie-Regiment Rr. 359 gefturmt, bem bie burch Beobachtungs. flieger portrefflich unterftutte Artillerie wirtungevoll porgearbeitet batte. 412 Befangene, barunter 15 Diffgiere, find eingebracht.

Deeresgruppe Rronpring. An ber Rorboftfront von Berbun hielt ber Beidustampf an.

Orfiliger Rriegsfgauplas:

Deeresgruppe bes Generalfelbmarfcalls Bringen Leopolb von Bayern.

Gin ruffifder Daffenfturm, burd ftartften Munitionseinfat vorbereitet, brach weftlich von Buftompin und balb barauf auch öftlich von Szelwow gegen unfere Stellungen por. Beibe Angriffe fceiterten im Abmehrfeuer unter blutigen Berluften. Front bes Generals ber Ravallerie Ergherjog Rarl.

In ben Balbtarpathen und bem fublic aufoliegenben ungarif berumanifden Grenggebirge berrichte, abgefeben von Batrouillentatigfeit, bei regnerifdem Better Rube.

Subofilich bes Roten-Turm-Baffes murben, Erfolge hannoverfder und medlenburgifder Jager vom Bortage erweiternd, mehrere jab verteibigte rumanifde Dobenftellungen im Sturm genommen.

Aus ben letten Rampfen in biefer Gegenb find 18 Diffigiere und über 700 Mann gefangen gurudgeführt morben.

Subweftlich bes Szurbut-Baffes haben bie Rumanen eine unferer Seitentolonnen gurudgebrangt.

Baltan=Rriegefdauplat :

Beeresgruppe bes Generalfelbmaricalls v. Dadenfen.

In ber Rorb-Dobrubica fteben unfere perfolgenden Abteilungen in Gublung mit ruffifcher Infanterie und Ravallerie.

Mazebonifge Front.

Rad ftarter Artillerievorbereitung griffen g mehrmals ferbifche und frangofifche Trup ber Cerna gunachft in fcmalen, bann in be Abidnitten bie beutiden und bulgarifden Ste an; im Sperrfeuer, norboftlich von Beljefelo Segenftoß, miglangen bie Angriffe volltom ebenfo vergeblich blieben Borftoge bes Feinbe Renali unb Grabefnica.

> Der Erfte Generlaartiermeifter. Bubenborff.

WTB Großes Sauptquartier, 31.0 TT (Amtlich.)

Beftliger Rriegefgauplat:

Beeresgruppe Rronpring Ruppredt. Ungunftige Bitterungsverhaltniffe font

bie Befechtstätigfeit an ber Somme ein. Abteilungen bes Begners, bie gegen Stellungen norböftlich und öftlich von Bes porgingen, murben gurudgetrieben. Der geor Maifonnette gerichtete Angriff einer fran. ! panie fceiterte; ebenfo miglangen Berfude Sandgranatentrupps, in unfere Graben f

Biades einzubringen. Gin Angriff ftarterer frangof Rrafte : Ablaincourt und beiberfeits ber Strafe Chaul Bibons tam in unferem Abwehrfeuer nicht

Durchführung.

Deeresgruppe Rronpring.

Auch im Maasgebiet mar es rubiger it ben Bortagen, nur in Gegenb St. Dibiel em bas Artilleriefeuer geitweilig größere Statte.

Defliger Rriegsfcanplas : Front bes Generalfelbmarfcalls Bring & von Bayern.

3m Morgengrauen griff ber Ruffe nad b Feuerfteigerung unfere Schifdara-Stellun Rrafdin an; er ift blutig abgewiesen wort

Rorbweftlich von Berestregto hatten Ber tampfe einen für uns gunftigen Ausgang.

Auf bem Oftufer ber Rarajowta nahme manifche Truppen im Sturm mehrere Borben bes Feindes nordweftlich von Molochow; lublich bema brigten fich beutfche Regimente tiger Sobenftellungen weftlich Folw. Ru und wiefen Gegenangriffe ber Ruffen ab.

4 Diffgiere, 170 Dann, 9 Dafdiner

find eingebracht.

Submeftlich Stanislau blieb ein Borfies Abteilungen obne Erfolg.

Front bes Generals ber Ravallerie Erberja An ber flebenburgifchen Oftfront Rube

3m füblichen Grengebirge bauerten trof Rebels und geitweifem Schneefturm bie Ramp Rordlich Campolung und bei Boergeny, "

Orfova, versuchten bie Rumanen vergeblid,

entriffene Soben gurudzugewinnen.
Seit bem 10. Ofiober bat bie Armit Generals ber Infanterie v. Fallenhayn 151 figiere, 9920 Dann ju Gefangenen gemadi außer vielem anberen Rriegsgerat ben Ruman Beute 37 Gefchute, 47 Rafchinengemehr 1 Fahne abgenommen.

Baltan=Ariegsfcauplat :

Deeresgruppe bes Generalfelbmarfdal von Madenfen.

In ber Dobrubica ift bie Lage unord Dagebonifde Front.

Rad anfänglichem Erfolg wurden ferbifde teilungen im Ofteil bes Cernabogens burd ftog bulgarifder Infanterie verluftreid in Ausgangeftellungen jurudgeworfen.

Der Erfte Generalquartiermeifte Bubenborff-

WTB Berlin, 30. Ditbr. (Amtlid) Raifer richtete an Generalfelbmarfcall pon fen nachftebenbes Telegramm : Dein li marfchall! Rach bem glangenben Berl Operationen in ber Dobrubica, Die unter bemabrten und mufterhaften Beitung burd von Cernavoda gefront find, bante id für alles bas, was Gie und bie 36nen ut Truppen in gemeinfamer Baffenbrüberfcaft geleiftet haben. 3h will meinem tonigliche baburch befonderen Ausbrud geben, baß 361 fortan auch von bem Truppenteil geffihrt beffen Chef ich Sie fcon ernannte und b baß bas 3. Beftpreußifde Infanterie-Reg

forian die Bezeichnung "Infanterie-Regiment riffen ges malfeldmarschall von Madensen, 3. Westpreus truppen is Nr. 129" zu führen hat. Ich bitte den in brown unterstellten Truppen meine wärmste Aners n Stein ma und Grüße zu übermitteln. Großes eljeseln requartier, den 25. Ostober 1916.

ges. Bilbelm R.

WTB Berlin, 31. Oftbr. (Amtlich.) Das boot "U 53" ift von feiner Unternehmung ben Atlantifden Dzean wohlbehalten in bie ut jurudgetebrt.

reifter.

frang. A Berjuge

ing &

nach b

en B

ow; s

Borios

herjag .

lube

trop fin

ny, no

n 151

emacht 11 Rum gewehre

ridall

jerbijde urd Ga d in

lio)

, 31.0 WTB Berlin, 31. Oftober. Drei fürglich bem Seimatshafen gurudgefehrte Unterfeeboote im englifden Ranal in wenigen Zagen recht. wamt 21 Schiffe mit rund 18 500 Tonnen, e schumt befanden sich folgende bisher in Zeitungsin. imgen noch nicht genannte Schiffe: die franjegen mie Bart "Condor" 760 Tonnen, die französische fannebiere", 2454 Tonnen, mit Farbhols, frangofifde Dreimafticoner "St. Charles", n Lesbe Tonnen, mit einer Ladung von 421 Tonnen

iben TB Deffau, 31. Oftober. Der Raifer ne wie der "Anhaltische Staatsanzeiger" meldet, Kräste ge professor Max Boelke folgendes Telegramm: Chaules brofessor Max Boelke, Ziedigt bei Dessau-er nicht ihmerzliche beklage ich mit dem ganzen deut-Bolle ben Tob Ihres Selbenfohnes, meines ihiger di a Sie auch nach feinem Tobe feiner gebenten, in 30. 10. 1916. Bilbelm, I. R.

tile und provinzielle Radrichten.

Ufingen, 1. Rov. Dem Rriegsfreiwilligen. fuer Theodor Born, Sohn bes herrn mis Rarl Born hierfelbft, wurde bei ben m an ber Somme unter gleichzeitiger Be-ng jum Bigefeldwebel bas "Giferne Rreug"

fingen, 1. Rov. Mit bem "Gifernen ausgezeichnet wurde Erfap-Refervift Bilb. bon bier, im Ref. 3nf.-Reg. 222.

Die 83 jabrige Großherzogin-Mutter eib von Buremburg ift, wie ber "Berin fo fcwer erfrantt, bag bas Schlimmfte fichten ift.

Bur bie Schaffung smeier Taunus. wege ftellte bie Saupiverfammlung bes Tannuetlubs am Sonntag - junachft für inderlichen Borarbeiten - 200 Mart be-Der erste Weg soll in Oberhessen bei beginnen, über bie Rapersburg, Saalm Felbberg laufen und bei Caub a. Rh. Der zweite Weg beginnt bei Soben a. quert in nördlicher Richtung bas Gebirge at bei Braunfels a. 2. Auf bem Großen sollen fich beibe Wege schneiben. Der unustlub hofft, baß fic an ber Durchbes Blanes auch bie bem Rlub fern-Banbervereine bes Taunus beteiligen.

Comburg v. d. S., 30. Oft. Zum Des als Domfapitular nach Limburg Bfarrers Fenbel murbe Raplan Gott-Bimburg nach bier verfest. Er tritt morgen an.

Oberurfel, 30. Ott. Gin icauerlicher im Schenmartwalbe oberhalb ber Der größte Zeil bes Toten ift von Fuchfen ten Lieren bes Balbes gerfreffen. Bie baten, handelt es fich unt de Schmied Baten, ber in seinem Berufe als Schmied Rotorenfabrik Oberursel tätig war und 1/4 Jahr vermißt wird. Bermutlich 1. 8. Hand an sich selbst. to, handelt es fich um die Leiche

Grantfurt, 30. Dit. Die berühmte in Baffo", ber Stols unferes Zoologischn und die Freude vieler Rinder, ift am Abend 9 Uhr einem akuten Darmleiben

oft, 31. Oft. Gin bebauerlicher Unmeignete fich geftern fruh auf bem hiefigen Bahnhof. Der Rangierer Wilhelm Frankenbach wurde von einem burchfahrenben D.Bug angeftogen und erlitt eine berartige Schabelverlegung, bag ber Tob unmittelbar barauf eintrat.

Bermifdte Radridten.

- Marburg, 27. Oft. Bier junge Burichen aus Riebergrengebach im Rreife Biegenhain hatten fich vor ber hiefigen Straffammer wegen Uebertretung ber B ftimmungen bes Generaltommanbos binfichtlich bes Rauchverbotes für Jugenbliche ju verantworten. Den Angetlagten, bie famtlich noch feine 18 Jahre alt waren, wurbe gur Laft gelegt, am 27. Januar b. 36. in ber Kirche zu Riedergrenzebach mahrend bes Gottes-bienstes Zigaretten geraucht zu haben. Drei ber jugendlichen Uebeltater wurden zu je 2 Wochen und einer gu einer Boche Gefangnis verurteilt.

- Aus bem Main-Rheingebiet, 27. Dft. Der Chriftbaumgroßhandel hat begonneu. Begenwärtig find bereits bie Sanbler aus Frantfurt, Biesbaben, Darmftabt, Coblens, Giegen ufm. auf ber Chriftbaumsuche. 3m Obenwald, Speffart, Bogelsberg und Taunus werden icon größere Poften abgefdloffen.

- Berlin, 30. Dit. Die Gattin des Reichstageprafibenten Dr. Raempf, bie bereits in ben legten Tagen fo fcmer leibend mar, bag ber Brafibent Die Leitung ber Blenarverhandlungen gum größten Teil bem Bigeprafibenten überlaffen mußte, ift heute Bormittag ihrem Leiben erlegen.

- Die "trodenen" Rube. Infolge ber herrichenben Mildnot ließ ein Lanbrat Erhebungen über bie porhandenen Rube und ihre Milderzeugung anftellen. Bon ben Rubhaltern liefen gar traurige Melbungen ein. Der Landrat ichuttelte barüber ben Ropf, verfügte aber turger Sand baraufbin: Die "trodenen" Rube find gur Linberung ber Bleifchnot gu folachten! Daraufbin floß bie Dild wenn auch nicht in Stromen.



Auf den Schulweg

igaretten direkt von der Fabrik

zu Originalpreisen 100 Zig. Kleinverk. 1,8 Pfg. 1.40 100 3 " 100 2,20 4,2 , 3.— 6,2 , 4.30 100 99 100 ohne jeden Zuschlag f. neue Steuer- und Zollerhöhung.

Zigarren 75.— bis 200.— M. p. Mille. GOLDENES Zigarettenfabrik 6. m.

COELN, Ehrenstrasse 34. Telefon A 9068.

Landeskalender 1917 porrătia Rreisblatt: Druderei.

Der feit 65 Jahren weltberühmte

von 3. G. Maag in Bonn Blatten à 30 unb 15 Bfennig und Bonbons in Baleten für 25 u. 10 Bfg. ftete vorratig bei

Beter Bermbad, Ufingen. Dbergaffe 6. Telefon Rr. 1.

Rod a. d. Beil: im Konfumberein.

Befonders geeignet für unfere Felbgrauen jum Sout gegen Ginwirfung : fcablider Gafe. Ght nur in Original = Badung.

Alteisen, Metalle, Zink, Blei, Papierabfälle, Akten gum Einstampfen, Lumpen usw.

tauft zu höchsten Breisen *) Firma Jäger, Wiesbaden. Bestellungen im Gasthaus "Rose", Ufingen.

Geschichte der Stadt Usingen

gebunden 80 Pfg. erhaltlich in famtlichen biefigen Buchhand. lungen und in

R. Bagners Buchbruderei.

Preise für Herrn-Bedienung

Rafieren	Mt.	0.20
Saarichneiden	".	0.50
Bartichneiden Conimolifan	"	0.30
Ropimaichen	"	0.30

Prois-Ermässigung bet Karten su 10 Nummern.

Karl Kesselschläger, Bad Homburg - Louisenstr. 87.

Mir bitten wiederholt, die für das "Kreisblatt" bestimmten Anzeigen und sonstigen Veröffentlichungen uns bis 10 Uhr vormittags zugehen lassen zu wollen.

Eine spätere Annahme kann nicht erfolgen, da wir das Kreisblatt bis zum Nachmittag für den Postversand fertiggestellt haben müssen. Einen grösseren Umfang einnehmende Veröffentlichungen erbitten wir uns jedoch am Tage vorher.

Wir bitten nochmals um gütige Nachsicht.

Hochachtend!

Kreisblatt-Druckerei Usingen.

Bekanntmachung.

Die Zwischenscheine für die 5% Schuldverschreibungen und 4 1/2% Schatzanweifungen ber IV. Rriegsanleihe fonnen bom

6. November d. Is. ab

in bie enbgultigen Stude mit Binsicheinen umgetaufct werben.

Der Umtaufd finbet bei ber "Umtaufaftelle für Die Rriegsanleihen", Berlin W 8 Behrenftrage 22, ftatt. Außerbem übernehmen famtliche Reichsbantanftalten mit Raffen' einrichtung bis jum 17. April 1917 bie toftenfreie Bermittlung bes Umtaufches. Rach biefem Beitpuntt tonnen bie Zwifdenfdeine nur noch unmittelbar bei ber "Umtaufdftelle fur bie Rriegeanleiben" in Berlin umgetaufcht merben.

Die Bwifdenfdeine find mit Berzeichniffen, in bie fie nach ben Betragen und innerhalb biefer nach ber Rummernfolge geordnet einzutragen find, mabrend ber Bormittagebienftftunden bei ben genannten Siellen einzureichen. Für bie 5% Reichsanleibe und für bie 41/2% Reichsichaganweifungen find besondere Rummernverzeichniffe auszufertigen; Formulare hierzu find bei allen Reichsbantanftalten erbaltlich.

Firmen und Raffen haben bie bon ihnen eingereichten Zwifdenfdeine rechts oberhalb ber Studnummer mit ihrem Firmenftempel gu verfeben.

Bon ben Zwifdenfdeinen fur bie I. und III. Rriegsanleihe ift eine größere Angahl noch immer nicht in die endgultigen Stude mit ben bereits feit 1. April 1915 und 1. Oftober b. 36. fällig gemefenen Binsicheinen umgetaufcht worben. Die Inhaber werben aufgeforbert, biefe Bmifchenfoeine in ihrem eigenen Intereffe möglichft balb bei Der "Umtaufchftelle fur Die Rriegs. anleihe", Berlin W 8 Behrenftrafe 22, jum Umtaufch einzureichen.

Berlin, im Rovember 1916.

Reichsbank-Direktorium.

Savenftein. v. Grimm.

Tür Belgien.

Militärfreie nicht bei oder für Heeresarbeiten beschäftigte

Maurer

Cementirer

Zimmerleute

Schreiner

Schreiner

Schreiner

Militärfreie nicht bei oder für Heeresarbeiten beschäftigte

Eisenbieger

Flechter

Zimmerleute

Erdarbeiter

Schreiner

Bauarbeiter

Schreiner

Schreiner

Schachtmeister

mit großen Kolomnen sosort gesucht.

Guter Lohn, freie Fahrt, freie Berpslegung und Unterfunft.

Meldungen mündlich oder schriftlich in

Meldungen mündlich oder schriftlich in

frankfurt a. M. "Wirtschaft zum Schwimmbad"
am Schwimmbad 2

Spezialgeschäft sür Beton: n. Monierban
Franz Schlüter — Dortmund.

Bekanntmachungen der Stadt Usingen

Diejenigen Berfonen, welche für bas Rale jahr 1917 einen Banber Gewerbeichein ben wollen einen biesbezüglichen Antrag jest um fpateftens bis jum 10. Rovember cr. auf Bürgermeifteramt bierfelbft ftellen, ba fonf rechtzeitige Buftellung für bas neue Jahr fragli

Die Polizeiverwaltung Ligmann.

Am Samstag, ben 4. b. Mts. vormitteg Uhr beginnend wirb ber Schuttwagen ich

Ce wirb hierbei bemerft, bag bie gu entleer Riften nur fo groß und fcwer fein butfen, fie von einer Berfon auf ben Bagen ge werben tonnen.

Ufingen, ben 1. Rovember 1916.

Der Magiftra Ligmann.



Sabe noch etwa

(barunter gute Legebühner) abu Breis per Pfund Lebendgewicht 2,50 Mt.

Ordentliches Mädch

für Saus- und Felbarbeit, welches auch tann, auf Beibnachten gefucht. M. Shleich.

Gafthaus "Soone Ausficht

Junges, fleifiges, tüchtiges

gefucht. Lohn 25 Mt. Gafimitticaft Bergberger, Dberft bei Bab Somburg.

Amtlicher

Taschen-Fahrpla

_ Breis 10 Bfg. Kreisblatt-Druckerei Usin

Elegante Landauer, Mylords, Salber mit abnehmbarem Bod, Breats, Jagdin sowie Geschäftswagen aller Art, mit sirka 40 Stüd, preiswürdig zu verkaufen. Fr. Grauer, Wagenbauer, Butzb

Landwirtschaftliche Angebott.

Ginige Bentner Beiftran Ludwig Gute au vertaufen.

15 Bentner Dickwurg M. Bogels. tauft

*) au vertaufen.

Auguft Fifaet,

2 reinraffige Caanenbod (7 Monate alt), ju vertaufen.

Biegengucht.Berein Bers

eingeführt aus guter Bucht vom & Schweinezuchtverein, ju verlaufen.
2) D. Wirth,